

Gestaltung des Online-Artikels über Asowsches Meer/ Straße von Kerch/ Gefangennahme ukrainischer Soldaten:

Nach der Annexion der Krim im Jahr 2014 seitens Russlands kommt es immer wieder zu An- und Übergriffen zwischen Russland und der Ukraine. Ende November, am 25.11.2018, kam es in der Straße von Kerch, die Meerenge vor der Küste der Krim, zu einem militärischen Angriff Russlands auf Ukrainische Seeleute. Um den Krieg zwischen diesen beiden Nationen zu verstehen, vielmehr um zu verstehen, wie es zu der Situation am 25. November 2018 kam, muss das Problem erläutert werden. Auf der einen Seite der Meerenge liegt Berdjansk, welches eine ukrainische Hafenstadt darstellt. Auf der anderen Seite liegt Kertsch, welches nach der Annexion der Krim seitens Russlands nur noch theoretisch zur Ukraine gehört, praktisch aber längst zur Föderation Russlands gehört. Der mittlerweile fünf Jahre andauernde Krieg hat bislang schon über 12.000 Todesopfer gefordert, sodass auch offiziell in Teilen der Ukraine durch diese hohe Anzahl das Kriegsrecht gilt.



Quelle: https://www.tagesschau.de/ausland/kertsch-ukraine-russland-105~magnifier_pos-0.html

Nun aber zu besagtem 25. November 2018, an dem die ukrainische Marine die Straße von Kerch passierte, wobei laut ukrainischen Angaben die russischen Behörden darüber informiert waren. Während die ukrainische Marine die Meerenge passierte, rammte ein russisches Schiff, welches mit Grenztruppen besetzt war, eines der ukrainischen Schiffe. Die Schiffe wurden festgesetzt, 6 ukrainische Soldaten verletzt sowie weitere ukrainische Soldaten

festgenommen. Um diesen Vorfall wiederum verstehen bzw. erklären zu können, muss ein weiterer Blick in die Vergangenheit geworfen werden, denn der Vorfall rührt daher, dass die russische Grenzverwaltung ein widerrechtliches Eindringen in russisches Gewässer seitens der ukrainischen Marine gesehen hat. Doch ein bilateraler Vertrag von 2004 zwischen Russland und der Ukraine untersagt eine einseitige Nutzung oder eine Nutzung von nur einem Land. Dieses Abkommen wird von russischer Seite so allerdings nicht eingehalten, wie der Vorfall in der Straße von Kerch zeigt.

Die kriegerische Auseinandersetzung am 25. November stellt allerdings nicht die einzige im Asowschen Meer in den letzten Jahren dar. Schon 2015 hatte Russland nach der Annexion der Krim angefangen eine Brücke zu bauen, welche das russische Festland mit der Krim verbindet und ein riesiges Bauprojekt darstellt. Seit dem diese Brücke von Kertsch fertiggestellt ist, kontrolliert Russland diese Passage, wie russisches Territorium, was auch dazu führt, dass die ukrainische Wirtschaft darunter leidet. Inwieweit sich der Krieg zwischen Russland und der Ukraine auch aufs Meer verlagern könnte und sogar eine Sperrung der Häfen am Asowschen Meer bewirken könnte und was das auch für wirtschaftliche Folgen dies haben könnte, bleibt abzuwarten.

Weiterführende Links:

<https://www.tagesschau.de/ausland/kertsch-ukraine-russland-105.html>

<https://www.zeit.de/politik/ausland/2018-11/ukraine-krim-russland-konflikt-schwarzes-meer/seite-2>

<https://www.nzz.ch/meinung/kriegerische-eskalation-um-die-krim-und-das-asowsche-meer-moeglich-ld.1466573>